

Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack
Gemeinschaft e.V.



Kaderkriterien 2022/2023

Eisschnelllauf

Herausgegeben durch die DESG Trainerkommission
(auf Beschluss vom 18.10.2022)

Inhalt

1.	Grundsätze der Kadereinstufung	<i>Seite 3</i>
2.	Allgemeine Voraussetzungen der Kadereinstufung	<i>Seite 4</i>
3.	Förderung	<i>Seite 5</i>
4.	Kadereinstufungsverfahren	<i>Seite 6</i>
5.	Abberufung	<i>Seite 6</i>
6.	Sonderregelungen COVID-19	<i>Seite 7</i>
7.	Kaderkriterien Eisschnelllauf	<i>Seite 7</i>
8.	Anlagen	<i>Seite 11</i>

1. Grundsätze der Kadereinstufung

Das DESG-Kadersystem basiert auf den Richtlinien des DOSB und bildet die Grundlage für die Auswahl von Aktiven und deren gezielter Förderung. Der Kaderstatus ist darüber hinaus auch Kriterium für andere Fördereinrichtungen wie: die Service- und Betreuungsleistungen der Olympiastützpunkte, die Förderung der Stiftung Deutsche Sporthilfe, der Bundeswehr und der Bundes-/und Landespolizei etc.

Die entwicklungsfähigsten Bundeskader werden unter Berücksichtigung von aktueller und potentieller Leistungsfähigkeit in folgende Leistungsgruppen formiert:

Olympiakader (OK)

Olympiakader sind Aktive der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V. mit nachgewiesenen Medaillen- oder Finalplätzen und Perspektive für die nächsten Olympischen Spiele.

Perspektivkader (PK)

Perspektivkader sind Aktive der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V. mit Finalpotential für die nächsten Olympischen Spiele und/oder Medaillen- und Finalperspektive für die darauffolgenden Olympischen Spiele.

Ergänzungskader (EK)

Ergänzungskader sind Aktive der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V., die als wichtige Trainingspartner die Leistungsentwicklung der Olympiakaderathletinnen und -athleten unterstützen bzw. Aktive, die als Quereinsteiger (Inline) den Anschluss an die Olympia- oder Perspektivkader schaffen.

Nachwuchskader (NK1) Junioren AK B und A (16/17 und 18/19)

Nachwuchskader 1 sind Aktive der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V. mit einer mittel- bis langfristigen Perspektive für die Integration in die Nationalmannschaften der Damen und Herren.

Nachwuchskader (NK2)

Eisschnelllauf: Junioren/innen AK C2 und B (15-17)
Short Track: Junioren/innen AK C und B1 (14-16)

Nachwuchskader 2 sind Aktive, die von der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V. aufgrund besonderer Spitzensportperspektiven ausgewählt werden.

Landeskader (LK)

Eisschnelllauf: Junioren/innen AK C und B (14-17)
Short Track: Junioren/innen AK D2 und C (13-15)

Landeskader sind Athletinnen und Athleten der Landesfachverbände und bilden die erste Stufe im Kadersystem. Die Aufnahme erfolgt nach einem mehrjährigen Training.

2. Allgemeine Voraussetzungen der Kadereinstufung

Die Kadereinstufung erfolgt jährlich zum 01. Mai nach sportartspezifischen Kriterien und in der Rangfolge nach dem Leistungsprinzip sowie den Berufungskriterien. Sie gilt für ein Jahr.

Die Kaderathleten/innen sind einem Bundesstützpunkt und dem dazugehörigen Olympiastützpunkt zugeordnet.

Die Kaderathleten/innen nehmen täglich am BSP-Training sowie an Deutschland-Cups, Deutschen Meisterschaften, Lehrgangmaßnahmen (bei entsprechender Einladung), Mannschaftsbesprechungen und leistungsdiagnostischen Maßnahmen des Verbandes teil.

Mit allen Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs- und Nachwuchskader 1 werden jährliche Zielvereinbarungen abgeschlossen.

Alle Kaderathleten/innen (Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs-, Nachwuchs- und Landeskader) führen ab der AK 18 eine individuelle Trainingsdokumentation, ab der AK 16 möglich in Abstimmung mit dem Heimtrainer. Die AK 10-15 werden über die Gruppenprotokollierung erfasst.

Die Einhaltung aller bestehenden Anti-Dopingbestimmungen der DESG, ISU sowie NADA/WADA und der Grundsätze zum Sponsoring sind ebenso zwingend wie die Unterzeichnung der Athleten- und Schiedsvereinbarung, der Grundsätze zur sportlichen Förderung sowie ggf. weiterer notwendiger Vorlagen/Vereinbarungen.

Die jährlichen sportmedizinischen Untersuchungen der Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs- und Nachwuchskader 1 finden im Eisschnelllaufen im Rahmen der zentralen Leistungsdiagnostik an der Charité Universitätsmedizin in Berlin und im Shorttrack am Universitätsklinikum in Dresden statt.

3. Förderung

Förderung in Orientierung an der DOSB-Konzeption „Anpassung der Kaderstrukturen/Kaderdefinitionen im Olympischen Sommer- und Wintersport zum 01.01.2018“ vom 17.12.2017:

Kader	Verbandsförderung	Athletenförderung	Olympiastützpunkte	Sportmedizinische Grunduntersuchung	NADA
OK	Projektförderung DESG	Top Team (SDSH)	Grund- und Spezialbetreuung	Charité Berlin, TU Dresden	RTP/NTP
PK	Projektförderung DESG	Top Team Future (SDSH)	Grund- und Spezialbetreuung	Charité Berlin, TU Dresden	RTP/NTP
EK	Projektförderung DESG	Aus Verbandsbudget (SDSH)	Grund- und Spezialbetreuung	Charité Berlin, TU Dresden	ATP
NK1	Projektförderung DESG	Aus Verbandsbudget (SDSH)	Grund- und Spezialbetreuung	Charité Berlin, TU Dresden	ATP
NK2	Im Rahmen von zentralen Maßnahmen der DESG, Förderung des Landesfachverbandes	Regionale Sporthilfe	Nur im Rahmen der Spezialbetreuung der DESG	Über Landessportbünde	ATP
LK	Förderung des Landesfachverbandes	Regionale Sporthilfe	Ohne	Über Landessportbünde	ohne

Die duale Karriereplanung (leistungssportliches Training und schulische/berufliche Ausbildung) ist in enger Zusammenarbeit zwischen verantwortlichem Bundestrainer, Athlet/in, ggf. Sorgeberechtigte, Heimtrainer, Lehrer/Ausbilder, Stützpunktleiter und OSP-Laufbahnberater individuell auf der Grundlage der am Weltstand orientierten sportlichen Planung zu gestalten. Im Hinblick auf Olympische Spiele ist der temporäre Status „Vollprofi“ (2 Jahre vor den OWS) zu konzipieren.

Die Fördereinrichtung Eliteschule des Sports gewährleistet den Nachwuchsatleten/innen den Verbund von Leistungssport, Schule und Wohnen.

Die Antragsstellung für die Bundeswehr/Bundespolizei/Landespolizei Bayern hat folgenden Verfahrensweg:

Die Abstimmung zur Antragsstellung in die Sportförderung der Bundeswehr/Bundespolizei/Landespolizei erfolgt am Ende der Wettkampfsaison ausschließlich zwischen Heimtrainern und Bundestrainern Da/He/Jun. unter Einbeziehung der Bundesstützpunktleitung. Die angefragten Behördenstellen werden zentral durch die Sportdirektorin erfasst.

Für die Sportförderstellen der Bundeswehr erfolgt die Bestätigung im Anschluss an das Personalplanungsgespräch (PPG) zwischen Bundeswehr und DESG. Die Aufnahme in die Sportfördergruppe erfolgt zum 01.09. des Folgejahres.

Für die Sportförderstellen der Bundespolizei (BPol) erfolgt die Bestätigung im Anschluss an die Abstimmung zwischen DESG und Bundespolizei bis März des laufenden Jahres. Die Aufnahme erfolgt nach bestandem Eignungsauswahlverfahren zum 01.08. des laufenden Jahres.

Für die Sportförderstellen der Landespolizei Bayern erfolgt die Bestätigung im Anschluss an die Beiratssitzung mit der Landespolizei Bayern (LaPo) nach Auswahl durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr. Die Aufnahme erfolgt Mitte August des laufenden Jahres.

4. Kadereinstufungsverfahren

Die Kaderberufung erfolgt zum 01. Mai.

Die DESG beruft direkt die Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs- und Nachwuchskader 1 und 2.

Die Landeskader werden auf Grundlage der bundeseinheitlichen Kriterien der DESG für Landeskader durch den jeweiligen Landeseissportverband in Abstimmung mit der DESG berufen. Dazu erfolgt eine Abstimmung der Verantwortlichen im Rahmen des Trainerseminars. Die Vorbereitung der Landeskaderberufung erfolgt in Verantwortung der jeweiligen Landestrainer in Abstimmung mit dem Bundesstützpunktleiter sowie Landeseissportverband bis zum Trainerseminar.

Die Vorbereitung der Kaderberufung (OK/PK/EK/NK1/NK2) erfolgt in Verantwortung der jeweiligen Bundestrainer bis zum Trainerseminar. Die endgültige Kaderberufung nimmt die Bundestrainerkommission unter Vorsitz der Sportdirektorin auf der Grundlage der bestehenden Richtlinien des DOSB und der gültigen Berufungskriterien der DESG vor.

Kadereinstufungen mit zeitlicher Begrenzung oder zu einem späteren Zeitraum (max. bis 01. Dezember des Jahres), die mit Leistungsaufgaben verbunden sind, können in Ausnahmen durch die Trainerkommission vorgenommen werden.

Die Berufung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

- Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen der Kadereinstufung
- Erfüllung der Kaderkriterien im ES oder ST
- Ergebnisse der festgelegten Qualifikationswettkämpfe 2022/2023 (Deutsche Streckenrangliste)
- Technikbewertung in den Altersklassen D2 bis B2
- Leistungsperspektive nach Einschätzung des betreffenden Bundestrainers
- Trainings- und Wettkampfeinstellung, Teamfähigkeit

Berufungen können auch bei Nichterfüllung der Kaderkriterien vorgenommen werden. Dazu bedarf es einer ausführlichen, sportfachlichen Begründung des zuständigen Bundestrainers, der Zustimmung der Bundestrainerkommission sowie des DOSB-Verbandsberaters.

Mit dem Erfüllen der Kaderkriterien besteht kein Rechtsanspruch auf eine Kaderberufung.

5. Abberufung

Ein/e Athlet/in kann aus persönlichen Gründen den Kader vorzeitig verlassen und seine/ ihre leistungssportliche Karriere beenden. Den Kaderaustritt muss der/die Athlet/in direkt bzw. über seinen/ ihren Heimtrainer der DESG schriftlich mitteilen. Zur Abmeldung aus den Anti-Doping Testpools bedarf es ebenso einer schriftlichen Erklärung:

- NADA ATP/NTP/RTP: NADA-Rücktrittsformular, einzureichen über den Verband
- ISU TP, ISU RTP: schriftliche Erklärung gegenüber der ISU.

Ein Ausschluss aus dem DESG Kaderkreis kann nach Anhörung durch einen Beschluss der Bundestrainerkommission und des Präsidiums der DESG erfolgen bei Verstößen gegen den WADA- und NADA Code.

- Schwerwiegendem oder nachhaltigem verbands- oder mannschaftsschädigenden Verhalten.
- Strafrechtlichen Vergehen im Zusammenhang oder mit Auswirkung auf die sportlichen Aktivitäten des/der Athleten/in oder des Kaderkreises.
- Unbegründetes Fernbleiben von Trainings- oder Wettkampfveranstaltungen trotz vorheriger schriftlicher Abmahnung.
- Fehlender leistungsorientierter Einsatz im Training und Wettkampf trotz vorheriger schriftlicher Abmahnung.
- Verfehlungen gegen Artikel der in Punkt 2 beschriebenen Vereinbarungen.
- Individueller Weg der Trainings- und Wettkampfgestaltung außerhalb der Verbandsstruktur ohne Zustimmung der DESG.

6. Sonderregelungen COVID-19

Im Falle von Absagen von Wettkämpfen oder Saisonabbruch wird eine Einschätzung der Perspektive der Aktiven und ein dementsprechender Vorschlag der Kaderzuordnung durch die verantwortlichen Bundestrainer vorgenommen. Grundlage sind die bei alternativen Wettkämpfen oder bis zu dem Zeitpunkt erbrachten Leistungen.

Ebenso sind Erkrankungen, Quarantänemaßnahmen, Trainingsausfall und Nichtteilnahme an Wettkämpfen auf Grund von individueller Risikoeinschätzung auf Grund von COVID-19 bei der Kaderberufung zu berücksichtigen.

7. Kaderkriterien Eisschnelllauf

Olympiakader

Kriterien (DOSB):

- Athletinnen und Athleten mit nachgewiesenem Medaillen- oder Finalplatzniveau [Olympische Spiele (OS), Weltmeisterschaften (WM)] im Hinblick auf die nächsten Olympischen Spiele.
- Grundsätzlich werden Athletinnen und Athleten aufgenommen, welche die folgenden Kriterien erfüllen:
 - Im Olympiajahr wird der Zielwettkampf (OS) herangezogen (Platz 1-8).
 - In den anderen Jahren gilt als Zielwettkampf die WM (Platz 1- 8).
 - Die Europameisterschaft (EM) wird nur in Jahren ohne WM/OS als Wettkampf (Platz 1-3) herangezogen.
 - Alternativ kann die Weltrangliste (Platz 1-10) oder eine vergleichbare Weltspitzenleistung in der jeweiligen Sportart/Disziplingruppe (z. B. Gesamtweltcup etc.) als Grundlage dienen.

Perspektivkader

Es können max. 22 PK (W + M) entsprechender folgender aufgeführten Prioritätenliste vergeben werden:

1. Unterbieten einer Kader-Normzeit bei drei verschiedenen Wettkämpfen für die Strecken 500m, 1000m und 1500m.
Für die Langstrecken gilt, unterbieten der Normzeiten bei zwei verschiedenen Wettkämpfen. Die 3000/5000m Damen und 5000/10000m Herren werden zusammen als Langstrecke gewertet (ein mehrtägiger Wettkampf gilt als ein Wettkampf).
Die Leistung muss im Rahmen von DME/DESG, D-Cup, DMJ, ISU-Events Da/He/Jun und bei allen Wettkämpfen, die auf der ISU-Liste aufgeführt sind, erbracht werden.

und

Top 14 DSR

2. AK A2 Athlet/innen mit Spitzen- (Medaille) bzw. Anschlussleistungen bis Platz 8 bei den Junioren Weltmeisterschaften auf den Einzelstrecken (inkl. MS) und im Mehrkampf sowie eine Medaille in den Teamwettbewerben.
3. Alle weiteren Kaderplätze werden aufgrund einer Gesamtbewertung von folgenden Kriterien durch die Bundestrainerkommission vergeben:
 1. Perspektive (Alter + Entwicklung)
 2. Erfüllung der (unvollst.) Kaderzeiten
 3. Platzierung Deutsche Streckenrangliste (DSR)

Bei Krankheit, Verletzung etc. entscheidet der Bundestrainer in Abstimmung mit der Sportdirektorin.

Für die Hochlandbahnen Calgary und Salt Lake City werden 0,5 Punkte (entsprechend den ISU-Welt Cup-Qualifikationszeiten) addiert. Es wird dann nur eine Zeit angerechnet. Die Kader-Normzeiten in der Tabelle unten gelten bis zur AK 24. Ab AK 24 muss immer die Zeit der AK 24 gelaufen werden.

Ergänzungskader

Kriterien:

Leistungseinschätzung des Bundestrainers, Parameter der Leistungsdiagnostik.
Entscheidung durch Bundestrainerkommission und DOSB-Verbandsberater.

Nachwuchskader 1

Die Qualifikation für den Nachwuchskader 1 erfolgt in den Altersklassen C2, B1, B2 und A1.

Es können max. 20 NK1-Kaderplätze (w+m) entsprechend folgender aufgeführter Prioritätenliste vergeben werden:

1. Einmaliges unterbieten der Zeiten oder Punkte einer Spalte der Tabelle **und** Teilnehmer Junioren Weltmeisterschaften (JWM).
2. Einmaliges unterbieten der Zeiten oder Punkte einer Spalte der Tabelle. (Reihenfolge bis max.15 Plätze nach Punktwertung der Deutschen Streckenrangliste*).
3. Maximum 5 Plätze basierend auf Ergebnissen und Athletenprofil (Alter, Potenzial (AT/KLD/Technikbewertung), Leistungsentwicklungskurve). Um ein gutes Trainingskollektiv pro Altersklasse und Spezialisierung (Sprint, Mittelstrecke, Allround) zu erhalten, können Athletinnen / Athleten vom BTNW für den NK1 vorgeschlagen werden.

*Deutsche Streckenrangliste: die Ergebnisse aus den JWC, JWM, LK, Vikingrace, DMJ und D-Cup-Rennen

Nachwuchskader 2

Die Qualifikation für den Nachwuchskader 2 erfolgt in den Altersklassen C1, C2, und B1.

Kriterien:

- Einmaliges unterbieten der Zeiten oder Punkte einer Spalte der Tabelle.
- Erfüllen der Gesamtpunktzahl beim Athletikwettkampf 2022 (C1:370, C2:420, B1:470)

Ausschließlich folgende Wettkämpfe dienen (wenn anwendbar) zur Erfüllung der Kriterien für NK1 und NK2:

- Deutsche Juniorenmeisterschaften
- Deutschland Cup (DC)
- European Youth Country Match
- Vikingrace
- JWC und JWM

Landeskader

Die Qualifikation für den Landeskader erfolgt in den Altersklassen D2, C1, C2 und B1.

Kriterien:

- Unterbieten der Zeiten oder Punkte von einer der Spalten aus der Tabelle bei zwei verschiedenen Wettkämpfen im laufenden Trainings- und Wettkampfsjahr (die Erfüllung darf nur 1x in Inzell erfolgen, ein mehrtägiger Wettkampf gilt als ein Wettkampf) **und bei AK D2:** einmaliges erfüllen der Normzeit EGL B (Damen 37,00, Herren 35,50).
- Erfüllen der Gesamtpunktzahl beim Athletikwettkampf 2022 (D2: 320, C1: 370, C2: 420, B1: 470).

Kadernormative* 2022-2023

Damen PK		500 m	1.000 m	1.500 m	3.000 m	5.000 m	MK	SMK
AK 24 und älter	DSA	38,91	1:17,48	1:59,50	4:10,09	7:14,00		
AK 23	DN4	39,07	1:17,93	2:00,58	4:12,20	7:17,30		
AK 22	DN3	39,23	1:18,38	2:01,66	4:14,31	7:20,60		
AK 21	DN2	39,38	1:18,83	2:02,74	4:16,42	7:23,89		
AK 20	DN1	39,54	1:19,28	2:03,83	4:18,54	7:27,19		
Damen NK1		500 m	1.000 m	1.500 m	3.000 m	5.000 m	MK	SMK
AK 19	DA2	40,10	1:20,53	2:06,16	4:23,26			
AK 18	DA1	40,80	1:21,93	2:08,27	4:28,28		170,845	82,568
AK 17	DB2	41,50	1:23,33	2:10,38	4:33,31		174,299	83,971
AK 16	DB1	42,20	1:24,73	2:12,48	4:36,36		176,639	85,375
AK 15	DC2	42,20	1:24,73	2:12,48	4:36,36		176,639	85,375

Damen NK2		500m	1000m	1500m	3000m	MK	SMK
AK 16	DB1	42,76	1:25,90	2:14,10	4:42,08	179,042	172,640
AK 15	DC2					134,375	176,174
AK 14	DC1					137,126	179,710

Damen Landeskader		500m	1000m	1500m	3000m	MK	SMK
AK 16	DB1	43,77	1:27,92	2:17,13	4:48,14	182,577	176,680
AK 15	DC2					136,865	
AK 14	DC1					141,168	
AK 13	DD2					95,894	

Herren PK		500 m	1.000 m	1.500 m	3.000 m	5.000 m	10.000 m	MK	SMK
AK 24 und älter	HSA	35,35	1:09,85	1:47,87		6:23,24	13:16,48		
AK 23	HN4	35,51	1:10,14	1:48,41		6:27,39	13:28,48		
AK 22	HN3	35,67	1:10,43	1:48,94		6:31,53	13:40,48		
AK 21	HN2	35,84	1:10,71	1:49,48		6:35,68	13:52,48		
AK 20	HN1	36,00	1:11,00	1:50,01		6:39,82	14:04,48		
Herren NK1		500 m	1.000 m	1.500 m	3.000 m	5.000 m	10.000 m	MK	SMK
AK 19	HA2	36,52	1:12,00	1:51,66		6:48,01			
AK 18	HA1	37,28	1:13,58	1:53,94	4:00,66	6:52,20		153,771*	74,876
AK 17	HB2	38,04	1:15,16	1:56,22	4:06,80			157,108	76,427
AK 16	HB1	38,79	1:16,74	1:58,50	4:12,95			160,520	77,896
AK 15	HC2	38,79	1:16,74	1:58,50	4:12,95			160,520	77,896

Herren NK2		500m	1000m	1500m	3000m	MK	SMK
AK 16	HB1	39,30	1:17,75	2:00,02	4:15,98	162,460	157,560
AK 15	HC2					124,180	163,640
AK 14	HC1					128,957	169,700

Herren Landeskader		500m	1000m	1500m	3000m	MK	SMK
AK 16	HB1	40,31	1:19,77	2:03,05	4:22,04	166,500	161,600
AK 15	HC2					127,861	
AK 14	HC1					133,310	
AK 13	HD2					91,304	

- Für AK 19 und jünger gilt: In Inzell gelaufen Zeiten müssen mit dem Faktor 1,01 multipliziert werden.

* = MK mit 3000m

** = MK mit 5000m

Erklärung Mehrkampf:

AK D2 Damen/Herren: 500-1000

AK C Damen/Herren: 500-1000-1500 (wird ein Vierkampf gelaufen, wird die erste 500 m Zeit gewertet).

AK B Damen/Herren: 500-1500-1000-3000

AK A1 Damen: 500-1500-1000-3000

AK A1 Herren: 500-1500-1000-3000 oder 5000

Sprint MK: (500-1000-500-1000)

Wenn es keinen kompletten Sprintmehrkampf gibt, sondern lediglich 500m und 1000m an einem Wochenende gelaufen werden, zählt die Gesamtpunktzahl der (schnellsten) 500m und 1000m, die dann verdoppelt wird.